

# Konzeptionen für die Arbeit in der Jungen Nordkirche

(Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland)

11. März 2024

## 1. Präambel

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihren Beziehungen zu Gott, zu ihrer Mitwelt und zu sich selbst sind zentraler Teil des Lebens der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Die Junge Nordkirche lässt sich grundlegend davon leiten, junge Menschen als Expert\*innen ihrer Lebenswelten und Fragen wahrzunehmen, sie an Prozessen zu beteiligen und ihnen Mitverantwortung zu übertragen. Die Arbeit ist getragen vom Glauben an das Evangelium von Jesus Christus, dem Vertrauen auf das Wirken des lebensbejahenden Geistes, in der Liebe Gottes und der Hoffnung auf Vollendung.

Die Junge Nordkirche baut ihre Angebote und ihre Arbeit auf den aktuellen Erkenntnissen religionspädagogischer, theologischer und sozialwissenschaftlicher Forschung auf. Sie orientiert sich dabei an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Glaubensformen junger Menschen und nimmt ihr Leben in der Vielschichtigkeit ihrer Lebenswelt und der Gesellschaft in den Blick. Dies ermöglicht den theologischen Diskurs, die Gestaltung christlicher Spiritualität und die Profilierung einer entwicklungsgerechten Pädagogik für alle, die sich in der Arbeit mit jungen Menschen in der Nordkirche engagieren.

## 2. Rahmenbedingungen und Aufgaben der Jungen Nordkirche (gemäß § 2 und § 3 JNVO)

### a. § 2 JNVO Aufgaben

Im Folgenden werden die in der Rechtsverordnung unter § 2 genannten Aufgaben aufgelistet (kursiv) und konkret für die Arbeit in der Jungen Nordkirche erläutert.

#### a. *Wahrnehmung von Kirchenkreis übergreifenden Aufgaben*

Die Junge Nordkirche nimmt die in der Rechtsverordnung genannten Aufgaben wahr. Sie nimmt die übergreifenden Aufgaben im Austausch mit den Kinder- und Jugendwerken in den Kirchenkreisen, der Kinder- und Jugendvertretung der Nordkirche und deren Beirat wahr.

#### b. *Beratung und Begleitung von Multiplikator\*innen in der Arbeit mit jungen Menschen*

Die Arbeit der JuNo, ihre Veranstaltungen und ihre Projekte richten sich hauptsächlich an Multiplikator\*innen – dies können Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden, in den Kirchenkreisen, in den Diakonischen Werken oder in anderen Jugendverbänden sein.

*c. Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote mit Blick auf die Arbeit mit jungen Menschen*

Die Junge Nordkirche nimmt Themen aus dem gesellschaftlich relevanten Diskurs auf und bezieht sich dabei auf Anliegen und Wünsche aus der Zielgruppe.

*d. Konfliktvermittlung, wenn junge Menschen nicht nach den Richtlinien des Kinder- und Jugendgesetzes beteiligt wurden*

Im Fall von Konfliktvermittlung ermöglicht sie durch geschulte Mitarbeiter\*innen die Moderation von Gesprächen oder – je nach Anlass - Beratung.

*e. Prüfung von und ggf. Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben der Nordkirche hinsichtlich der Belange von jungen Menschen (§ 20 KJG)*

*f. Beratung und Begleitung des Ausschusses der Kinder- und Jugendvertretung in Prozessen der Gesetzesfolgenabschätzung (§ 20 KJG)*

Für diese Arbeit sind mehrere Kolleg\*innen in der Jungen Nordkirche zuständig, so dass eine ständige Bearbeitung der vom Landeskirchenamt übermittelten Vorhaben gewährleistet ist. Die Kinder- und Jugendvertretung hat einen Ausschuss eingerichtet, der von der Jungen Nordkirche begleitet wird. Für die Arbeit haben sich alle Beteiligten auf ein Verfahren geeinigt und die einzelnen Schritte schriftlich festgehalten. Jährlich überprüft und reflektiert diese Gruppe ihre Arbeit und die einzelnen Schritte in einem transparenten und kontinuierlichen Prozess.

*g. Schul-, Kinder, und Jugendseelsorge*

Der Fachbereich der Jungen Nordkirche (Beratung und Seelsorge) arbeitet eng mit anderen Einrichtungen, Fachverbänden und Werken zusammen.

*h. Jugendpolitische Vertretung gegenüber den Bundesländern und in der aej (Dachverband evangelische Jugend in Deutschland)*

Der Fachbereich der Jungen Nordkirche (Junge Politik) stimmt die jugendpolitische Arbeit ab, koordiniert diese Arbeit und übernimmt ggf. in Abstimmung mit der Kinder- und Jugendvertretung die anwaltschaftliche Stimme für junge Menschen.

*i. Geschäftsführung des Beirats der Jungen Nordkirche, der Nordkirchen- Kinder- und Jugendvertretung (NKJV) und der Konferenz der Kinder- und Jugendwerke*

Die Geschäftsführung in den Gremien wird durch die Junge Nordkirche so wahrgenommen, dass sie die Arbeit unterstützt, Koordinations- und Verwaltungsarbeit leistet und einzelne Schritte und Prozesse begleitet. Damit gibt die Junge Nordkirche den Gremien Raum und Zeit für inhaltliche Arbeit, die in den Gremien geleistet und verantwortet wird.

*j. Auswertung von aktuellen Forschungsergebnissen*

*k. Durchführung von zentralen Großveranstaltungen und Netzwerkarbeit*

*l. Exemplarische Projekte*

Großveranstaltungen oder beispielhafte Projekte mit jungen Menschen werden in Absprache und Beratung mit den Kinder- und Jugendwerken der Kirchenkreise geplant und durchgeführt. Die Junge Nordkirche unterstützt mit ihren Kompetenzen auch größere Projekte in den Kirchenkreisen.

- m. Berücksichtigung der Zielorientierten Planung (ZOP) im Hauptbereich Generationen und Geschlechter
- n. Weitere Projektentwicklung und -Durchführung

## **b. § 3 JNVO Konzeptionen für die landeskirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Im Folgenden wird § 3 der Rechtsverordnung für die Junge Nordkirche zitiert (kursiv) und konkret erläutert.

*( 1 ) Die Junge Nordkirche entwickelt Konzeptionen für die landeskirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemäß § 18 Absatz 3 des Kinder- und Jugendgesetzes.*

*( 2 ) 1 Die Konzeptionen orientieren sich an aktuellen Forschungsergebnissen und sind verbunden mit der zielorientierten Planung des Hauptbereichs. 2 Die Konzeptionen enthalten mindestens eine Aufgabenbeschreibung, religions- und sozialpädagogische, fachlich-theologische Grundlagen und Zielsetzungen.*

*( 3 ) 1 Die Konzeptionen werden alle drei Jahre evaluiert. 2 An der Erstellung und Evaluation wirken Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit.*

In der Evaluation wird überprüft, ob

- a) die Inhalte der Konzeption mit der Arbeit der Jungen Nordkirche stimmig sind.
- b) die Arbeit und die Konzeption der Jungen Nordkirche auf die gesellschaftspolitischen bzw. -relevanten Themen reagieren.
- c) die Nutzenden der Arbeit (v.a. Multiplikator\*innen) Veränderungen wünschen.

Die Form und Methode der Evaluation stimmt die Junge Nordkirche mit dem Beirat ab.

## **3. Selbstverständnis und Arbeitsweise der Jungen Nordkirche**

### **a. Selbstverständnis**

Die Junge Nordkirche ist das Zentrum der Nordkirche für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Selbstorganisation in Kirche und Gesellschaft.

Die Junge Nordkirche fördert theologische Diskurse und Erfahrungen in evangelischer Liturgie und Spiritualität für junge Menschen. Junge Menschen erfahren mit und durch die Angebote: Der Glaube an Gott ist eine Kraftquelle, Ressource und Horizont zum Wachsen.

Junge Menschen haben ein Recht auf Beteiligung in allen sie betreffenden Angelegenheiten. Die Junge Nordkirche unterstützt alle (Kirchenkreise, Kirchengemeinden, evangelische Jugendverbände), die sich dafür einsetzen.

Die Junge Nordkirche übernimmt Aufgaben in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Multiplikator\*innen, sowie in der Materialerstellung für die Arbeit mit jungen Menschen.

Die Junge Nordkirche verantwortet exemplarisch eigene Veranstaltungen für junge Menschen.

Die Arbeit in der Jungen Nordkirche ist geschlechtergerecht, inklusiv, wertschätzend und nachhaltig ausgerichtet.

Das Team der Jungen Nordkirche arbeitet im gesamten Gebiet der Nordkirche und setzt seine Interprofessionalität in der Arbeit gewinnbringend ein.

Die Junge Nordkirche vertritt die Interessen und die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kirche und Gesellschaft. Sie tut dies im Raum der Nordkirche sowie in bundesweiter und weltweiter Vernetzung.

## **b. Arbeitsweise der Jungen Nordkirche**

- Die Jungen Nordkirche wird geleitet von dem\* der Landesjugendpastor\*in der Nordkirche und ist in den drei Sprengeln der Nordkirche mit einem Standort vertreten.
- Die Junge Nordkirche definiert relevante Themen und richtet ihre Veranstaltungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungen danach aus.
- Der Beirat der Jungen Nordkirche sichtet, diskutiert und reflektiert die Arbeit der Jungen Nordkirche und gibt konstruktive Rückmeldungen zu der Arbeit in der Jungen Nordkirche.
- Junge Menschen beteiligen sich im Beirat und an Entscheidungsprozessen der Jungen Nordkirche.
- Die Junge Nordkirche koordiniert ihre Arbeit mit verschiedenen Akteur\*innen innerhalb und außerhalb der Kirche.
- Sie begleitet die Arbeit der Kinder- und Jugendwerke der Kirchenkreise und stellt dafür die entsprechende personelle Ressourcen zur Verfügung.
- Die Junge Nordkirche arbeitet intern im engen regelmäßigen (digitalen und präsentischen) Austausch, damit das Wissen aller Referent\*innen in die Arbeit einfließen kann.
- Die Junge Nordkirche hat mehrere Arbeitsfelder:  
Jugendpolitik / Beratung, Seelsorge und Spiritualität / Klimabildung. In diesen Arbeitsfeldern arbeiten die Referent\*innen standortübergreifend eng zusammen und tauschen sich regelmäßig aus.  
Die Arbeitsfelder „Arbeit mit Kindern“, „Arbeit mit jungen Erwachsenen“ und die „Arbeit mit Pfadfindern / REGP“ sind mit Referent\*innenstellen bei der Jungen Nordkirche verortet.
- Die Querschnittsthemen „Schule“, „Prävention“, „Diversität“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ werden übergreifend von mehreren Referent\*innen verantwortet.
- Themen und Fragestellungen werden im Team der Mitarbeiter\*innen der Jungen Nordkirche wahrgenommen, analysiert und reflektiert. Als Quellen dienen Fachdiskurse in Theorie und Praxis (Gremien, Tagungen, Konferenzen etc.).
- Das Team der Jungen Nordkirche ist im digitalen Raum, in den sozialen Medien und in der externen Kommunikation präsent (gemeinsam mit dem Beauftragten für Kommunikation im

Hauptbereich und dem Kommunikationswerk). Die Aufgaben der internen und externen Kommunikation werden übergreifend verantwortet.

- Die Junge Nordkirche ist in die Strukturen der Nordkirche bzw. des Hauptbereichs eingebunden und unterliegt damit der Aufsicht des Landeskirchenamtes. Die Junge Nordkirche arbeitet der Verwaltung und den aufsichtführenden Stellen zu, um Verwaltungsabläufe zu minimieren.

## 4. Arbeitsfeld Klimabildung

### a. Handlungsziele im Arbeitsfeld

- Junge Menschen werden für Fragen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes sensibilisiert.
- Die klimabildende Arbeit mit jungen Menschen in der Nordkirche wird durch Beratung und Fortbildungen für Multiplikator\*innen gestärkt und profiliert.
- Kommunikation des Evangeliums wird verknüpft mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen wie bspw. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, digitaler Bildung, Inklusion.
- Multiprofessionelle Arbeit prägt die Maßnahmen durch die Verknüpfung naturwissenschaftlicher, pädagogischer und theologischer Expertisen.
- Klimabildung als lebensweltbezogener Anknüpfungspunkt lädt auch junge Menschen zur Teilhabe ein, die bisher keine Erfahrung mit Kirche haben.
- Die Klimabildung der jungen Nordkirche ist vernetzt mit relevanten Akteur\*innen inner- und außerhalb der Kirche (zum Beispiel mit Brot für die Welt oder dem Klimakitanetzwerk; Mitarbeit bei der bundesweiten Initiative des "Klimafastens" oder der Hamburger Schulwoche).
- Das haupt- und ehrenamtliche Engagement in der klimabildenden Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Nordkirche wird durch Bildungsmaterialien und Impulse begleitet und unterstützt.

### b. Maßnahmen des Arbeitsfeldes

- Klimasail
- Jugendklimakonferenz
- Internationale und Ökumenische Zusammenarbeit
- Workshops in kirchlichen und außerkirchlichen Kontexten
- Klimaandachten
- Digitale und analoge Bildungsmaterialien für Kitas, Schulen, Kirchengemeinden und Multiplikator\*innen ([www.junge-kirche-fuers-klima.de](http://www.junge-kirche-fuers-klima.de), Klimahandbuch, SonnenZeit-Heft u.a.)

### c. Drei-Jahres-Ziele im Arbeitsfeld

- Es finden 10 -15 Klimasail-Segeltörns pro Jahr für Jugendliche und junge Erwachsene aus kirchlichen Jugendgruppen (aus Kirchengemeinden, Kirchenkreise, Verbänden, Freiwilligendiensten etc.) statt.

- Alle zwei Jahre soll eine Jugendklimakonferenz mit 100-120 Teilnehmende an besonderen Orten im Raum der Nordkirche stattfinden, die partizipativ vorbereitet wird und sich an engagierte Jugendliche und junge Erwachsene richtet.
- Auf Klimasail-Törns und der Jugendklimakonferenz sind internationale Partner(kirchen) einbezogen – es sind offene, ökumenische Angebote geschaffen.
- Pro Jahr sollen 5-10 weitere Veranstaltungen mit ein- bis dreitägiger Dauer stattfinden, darunter fallen z.B. Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen.
- Das Methodenangebot aus dem Klar-zur-Wende-Methodenhandbuch wird digitalisiert, so dass es auch in der WebApp “Junge Kirche für Klima” nutzbar ist.
- Vernetzung mit Klimaschutzakteur\*innen im Rahmen des Klimaschutzplans der Nordkirche “Jetzt die entscheidenden Schritte gehen”.
- Feedback/Evaluationen der teilnehmenden Gruppen und Einzelpersonen wird systematisch erfasst.

## 5. Arbeitsfeld Beratung, Seelsorge und Spiritualität

### a. Handlungsziele im Arbeitsfeld

- Unterstützung und Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen durch die Eröffnung partizipativer Entfaltungsräume und die Förderung der Ich-Stärkung.
- Multiplikator\*innen und jungen Menschen in Fortbildungen und Workshops jugendgerechte Formen der Verkündigung vermitteln.
- Erprobungsräume für exemplarische christliche Gemeinschaft, christliche Lebensvollzüge und Spiritualität schaffen.
- Die religiöse Entwicklung junger Menschen fördern, indem sie bei der Entwicklung einer eigenen Spiritualität unterstützt werden.
- Zeitgemäße Konzepte der Seelsorge mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln und umsetzen.
- Seelsorgeangebote in jugendrelevanten Settings (Schule, Festivals, digitaler Raum) schaffen.
- Kirche als sicheren Raum für junge Menschen gestalten durch Fortbildungen, Sensibilisierungen, Angebote und Beratungen im Bereich Seelsorge und Prävention.
- Mitarbeitende in der Arbeit mit jungen Menschen sensibilisieren, stärken und unterstützen durch Fortbildungen und durch die Erarbeitung und Bereitstellung von Methoden und Materialien im Bereich Beratung, Gruppenpädagogik und mental health.
- Kirche wird sichtbar durch Präsenz an ungewöhnlichen/unerwarteten/überraschenden Orten/Lebenssituationen.
- Prävention, Schutzkonzeptarbeit und Intervention werden von der Jungen Nordkirche für die Hauptbereiche der Landeskirche (außer Diakonie) koordiniert.

### b. Maßnahmen im Arbeitsfeld

#### Seelsorge

- Schulseelsorge Fort- und Weiterbildungen
- (digitale) Jugendseelsorge Fort- und Weiterbildungen
- schreibenstattschweigen.de (Chat-Seelsorge und -Beratung)

- Peer-to-Peer Fortbildungen im Bereich Seelsorge
- Festivalseelsorge
- Preachercard/ Beblessed (Jugendspiritualität)
- Mental health Kurse

#### Beratung

- Beratung der Kirchenkreise (Bereitstellung von versch. Materialien)
- Präventionsschulungen im Bereich sexualisierte Gewalt
- Beratungsangebote bei Jobmessen
- Praktikumsberatung
- Spielepädagogische Fortbildungen (Koppelsberger Spielekartei)
- Teamer:innencard Fortbildungen
- Christopher Street Day /Nordkirche queer gedacht

### c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld

#### Bereich [www.schreibenstattschweigen.de](http://www.schreibenstattschweigen.de):

- Die Zusammenarbeit erweitert sich um zwei bis drei Organisationen/Landeskirchen für das Angebot [www.schreibenstattschweigen.de](http://www.schreibenstattschweigen.de). Diese unterstützen die Arbeit mit den Seelsorgenden sowie die öffentliche Werbung. Die Koordination obliegt weiterhin der Jungen Nordkirche.
- Die Angebotszeiten werden innerhalb der nächsten drei Jahre erweitert, sodass die Chatseelsorge mind. drei Mal wöchentlich angeboten wird, um die Erreichbarkeit für junge Menschen in Akutsituationen zu erhöhen.
- Das Konzept für die (Peer-to-Peer) P2P Ausbildung wird umgesetzt und erste P2P Beratungen werden angeboten.
- Innerhalb der nächsten drei Jahre wird (in Kooperation mit anderen Trägern) eine grundständige Ausbildung für Jugendseelsorge im Ehrenamt (im Umfang von ca. 100 Unterrichtseinheiten) konzipiert, erprobt und evaluiert. Es wird das Ziel verfolgt, Interessierte für die Chat-Seelsorge in Grundlagen systemischer Seelsorge und Beratung zu qualifizieren.

#### Bereich Festivalseelsorge:

- In den nächsten drei Jahren werden Gespräche geführt, um die Festivalseelsorge auf weitere Festivals und Großveranstaltungen im Norden ausweiten zu können (z.B. Baltic open Air; Kieler Woche, Hafengeburtstag, Hansesail).

#### Bereich Schulseelsorge

- *Auch nach dem Stellenwechsel im Bereich Schulseelsorge im PTI im Sommer 2024 wird die Kooperation und die geteilte Verantwortlichkeit für die Schulseelsorge fortgesetzt.*
- Innerhalb der nächsten drei Jahre werden gemeinsame Fortbildungsangebote für Fachkräfte aus Gemeinde und Schule im Bereich Jugendseelsorge und -Beratung entwickelt, die aktuelle (Beratungs-) Themen des Kinder- und Jugendalters aufgreifen



- Online-Seminare: In drei Jahren werden Sachwissen und Erfahrung im Bereich Jugend- und Schulseelsorge und Beratung online zugänglich gemacht (z.B. durch Online-Veröffentlichungen)

#### *Bereich Dich schickt der Himmel/Berufe mit Sinn*

- Die Neuausrichtung des “Projekt es Dich schickt der Himmel” mit der Anbindung an „Berufe mit Sinn“ und eine Verstetigung der Arbeit gelingt.
- Die Kampagne “Berufe mit Sinn” wird beworben. Durch diese Kampagne wird die Nordkirche als Arbeitgeberin bekannt gemacht und informiert über die vielseitigen Berufswege. Neben einer Internetpräsenz wird es jährlich pro Sprengel eine Berufsmesse für Berufe im Kontext Kirche geben.
- Es finden Veranstaltungen zur Berufsorientierung statt (wie Berufsorientierungstage oder Angebote im Rahmen des bundesweiten Zukunftstag zum Boys´ -bzw. Girls´Day).
- Präsenz auf ca. fünf Jobmessen in der Nordkirche jährlich
- Es wird weiteres Material zum Thema Berufsorientierung und Arbeiten/Berufe in der (Nord-)Kirche entwickelt.

#### *Bereich Christopher Street Day*

- Im August 2024 wird die Nordkirche mit einem eigenen Truck zum zweiten Mal auf dem Christopher Street Day (CSD) in Hamburg teilnehmen.
- Bis Sommer 2024 wird ein Konzept erarbeitet, um bei mindestens einem CSD pro Sprengel präsent zu sein.
- In den nächsten drei Jahren wird der Aufbau eines selbstorganisierten queeren Netzwerkes begleitet und unterstützt.
- In den nächsten drei Jahren wird ein Konzept entwickelt, wie die Teilnahme an den unterschiedlichen CSDs verstetigt werden kann und wo die Organisation dieser angebunden sein kann.

#### *Bereich Material und Veröffentlichungen*

- Innerhalb der nächsten drei Jahre wird die digitale Koppelsberger Spielekartei um 1-2 weitere Kapitel ergänzt. Bereits bestehende Kapitel werden um neue Spiele und Übungen erweitert.

#### *Bereich Prävention sexualisierte Gewalt*

- partizipativ (weiter-)entwickelte Schulungen aller Mitarbeitenden der Hauptbereiche in Prävention sexualisierter Gewalt
- Risikoanalyse und Anpassung der Schutzkonzepte der Hauptbereiche, deren Dienste und Werke
- Entwicklung und Überarbeitung von Schulungsmodellen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen zum Thema Prävention sexualisierte Gewalt und sexualpädagogischer Bildung für Multiplikator\*innen und Ehrenamtliche



- Etablierung und Festlegung der Schulungsrhythmen zum Thema Prävention sexualisierte Gewalt und Einarbeitung ins Schutzkonzept des Hauptbereiches Generationen und Geschlechter
- Entwicklung und Veröffentlichung der Handreichung Sexualpädagogik in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Prävention sexualisierte Gewalt in der Nordkirche.
- Vorhandenes Schulungsmaterial für den Bereich der Arbeit mit LGBTQIA+ aufarbeiten und auf der Homepage veröffentlichen
- Meldeverfahren und Meldebeauftragte in allen Diensten und Werken sind bekannt

## 6. Arbeitsfeld Jugendpolitik / Junge Politik

### a. Handlungsziele im Arbeitsfeld

- Unterstützung, Begleitung und Qualifizierung von Mitwirkenden im Bereich der jugendpolitischen-kirchlichen Arbeit mit jungen Menschen (auf den Ebenen von Gemeinde, Kirchenkreis und Landeskirche)
- Stärkung junger Menschen in ihrem politischen Urteils- und Handlungsvermögens
- Förderung der Auseinandersetzung und Teilhabe von jungen Menschen mit gesellschaftlichen und politischen Vorgängen
- Stärkung der evangelischen jugendverbandlichen Struktur und deren Ausstattung mit Ressourcen
- Unterstützung, Begleitung und Qualifizierung junger Menschen in den jugendverbandlichen Strukturen in den Bundesländern (unter den oben genannten Aspekten)
- Entwicklung von Qualitätsstandards in der Arbeit mit jungen Menschen
- Förderung der Jugendbeteiligung (z.B. unter Beachtung von Stadt-Landverortung, sozioökonomischer Faktoren, Chancen(un)gleichheit, Herkunftsgeschichten, Diskriminierungssensibilität u.w.m.)

Angebote richten sich vorrangig an evangelische Jugendarbeit und anerkannte Jugendverbände gemäß SGB VIII (siehe Liste Landesjugendring MV, Landesjugendring S-H, Landesjugendring Hamburg)

### b. Maßnahmen im Arbeitsfeld

- Vernetzung mit jugendpolitischen Gremien oder / und deren Begleitung in den Bundesländern (u.a. Landesjugendring, Landesjugendhilfeausschuss oder Kontakte zu den entsprechenden Ministerien)
- Unterstützung bei der Etablierung und Umsetzung von Standards unter Beachtung der Aspekte aus dem SGB VIII und dem Präventionsgesetz der Nordkirche
- Prüfung der Auswirkungen von kirchlichen Gesetzesvorhaben auf junge Menschen unter Einbezug der Zielgruppe und Erstellung von Stellungnahme (Gesetzesfolgenabschätzung)
- Bildungsangebote für Multiplikator\*innen konzipieren und exemplarisch durchführen nach den Prinzipien der jugendpolitischen Bildungsarbeit (u.a. Partizipation,

Demokratiebildung, Inklusion, Diversität) z.B. Teamer:innencard, Fachtage, Workshops/Fortbildungen

- Begleitung junger Menschen in der Gremienarbeit (Gremien aus dem KJG, landespolitische und jugendverbandliche Gremien)
- Qualifizierung und Qualitätssicherung von Ehrenamtlichen (Juleica)
- Jugendpolitische Beteiligungsprojekte begleiten (an Schnittstellen zu Entscheider\*innen)
- Erstellen von Material für mehr Beteiligung und Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen in kirchlichen Strukturen

### c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld

- ein bis zwei Fachtage im Jahr zu jugend- und gesellschaftspolitischen Themen für Multiplikator\*innen in der Arbeit mit jungen Menschen
- Begleitung, Kontakt und Austausch mit dreizehn Kirchenkreisen (Konvente) sowie Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Angebote
- Bekanntmachung der Jungen Nordkirche als Beschwerdestelle und Erarbeitung eines Verfahrensablaufs gemäß § 5 Abs. 3 Kinder- und Jugendgesetz der Nordkirche (KJG)
- regelmäßige Begleitung von Ehrenamtlichen in der Gremienarbeit ([EJH] Vorstand, AEJ SH Vorstand, AEJ SH Delegation Junge Nordkirche, AEJ SH Delegation im Landesjugendring, AEJ MV Vorstand, AEJ MV Delegation im Landesjugendring, AEJ Vollversammlung, (Vorstand der) Nordkirchen Kinder- und Jugendvertretung, Jugenddelegierte und junge Synodale in der Landessynode)
- Angebote zur digitalen politischen Bildung (Podcast, Planspiel, Escape Games)
- monatliche Gesetzesfolgenabschätzung
- Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung des Kinder- und Jugendgesetzes (KJG) im Bereich der Nordkirche

## 7. Arbeitsfeld „Kinder“

### a. Handlungsziele im Arbeitsfeld

- Die vielfältigen Perspektiven und Traditionen der Arbeit mit Kindern in der Nordkirche profitieren durch regelmäßigen Austausch und gemeinsamer Arbeit an relevanten Fragestellungen. Akteur\*innen in der Arbeit mit Kindern auf landeskirchlicher Ebene und auf Ebene der Kirchenkreise sind vernetzt.
- Die Arbeit mit Kindern in der Nordkirche integriert neue Themen und gesellschaftliche Entwicklungen, die Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern erhalten bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Fortbildung und zum Erarbeiten neuer Themenfelder.
- Die Arbeit mit Kindern vor Ort profitiert von bedarfsgerecht aufgearbeiteten Informationen und Materialien zu aktuellen Themen und Aufgaben (z.B. Partizipation mit Kindern, Klimabildung mit Kindern).
- Gemeinsame „Leuchtturmprojekte“ zwischen der Jungen Nordkirche und Kirchenkreisen und hilfreiche Impulse für die Arbeit mit Kindern in der Nordkirche (z.B. zu den Themen Partizipation von Kindern im Kirchenkreis; Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern) entwickeln.

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- Fortbildungen und Workshops zu vielfältigen Themen der Arbeit mit Kindern (z.B. Klimabildung, Partizipation, Religionspädagogik)
- Netzwerk "Kinder in der Nordkirche"
- Himmelsblicker – Fachkonferenz für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern
- Beratung und Unterstützung der Multiplikator\*innen in den Kirchenkreisen
- Entwicklung, Aufbereitung und Bereitstellung von Materialien
- Entwicklung eines grundständigen Weiterbildungsformates mit Fokus auf Mental Health / Seelische Gesundheit von Kindern (in Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen aus dem Arbeitsfeld Beratung, Seelsorge und Spiritualität)

## **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Zum Aufbau einer verlässlichen Struktur in der Arbeit mit Kindern werden in den Kirchenkreisen klare Ansprechpartner\*innen für die Arbeit mit Kindern benannt.
- Zur Vernetzung und Qualifizierung der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Kindern finden in jedem Sprengel jährlich ein bis zwei thematische Fachtage statt. Alle zwei Jahre kommen in der Himmelsblicker-Konferenz die Haupt- und Ehrenamtlichen aus der ganzen Nordkirche zusammen.
- Die Homepage "Kinder in der Nordkirche" wird installiert und bekannt gemacht. Sie dient der Bekanntmachung aller überregionalen Akteure in der Arbeit mit Kindern sowie der Veröffentlichung relevanter Information und ermöglicht einen fokussierten Newsletter für die Arbeit mit Kindern.
- Unter Beteiligung verschiedener Ebenen (Hauptbereiche, Kirchenkreise, Kirchengemeinden, Kinder- und Jugendvertretungen) entsteht ein Positionspapier mit orientierenden Leitlinien für die Arbeit mit Kindern in der Nordkirche.

# **8. Arbeitsfeld junge Erwachsene**

## **a. Handlungsziele im Arbeitsfeld**

- Chancen in der Lebenswelt der jungen Erwachsenen erkennen
- Spannungsfelder im Leben junger Erwachsener wahrnehmen
- Was bewegt junge Erwachsene, was sind ihre Themen und Herausforderungen?
- Zielgruppe der jungen Erwachsenen spezifisch adressieren und Formate umsetzen
- Konsequentes Einbeziehen junger Erwachsener in die Programmplanung
- Weiteres Ausarbeiten digitaler Formate, Fokus auf Bekanntmachen des Programms
- Formate insbesondere nach Inhalt gestalten und gezielt an Altersgruppe adressieren
- Räume für Sinn- und Glaubensfragen bieten
- Formate zu Fragen der Persönlichkeitsentwicklung junger Erwachsener aufnehmen
- Gesellschaftliche Teilhabe und Veränderung konkret ermöglichen

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- Arbeitsfeld junge Erwachsene etabliert sich.

- Aufbau einer Gruppe diverser, junger Erwachsene, die aus unterschiedlichen Regionen kommen, die sich einbringen in das Arbeitsfeld und es mitgestalten.
- mehrtägige Reisen (Bildungs- oder Abenteuerreisen)
- Workshops mit Vorträgen zu Sinn- und Glaubensfragen, Persönlichkeitsentwicklung und digitalen Formaten
- einmalige Projekte zu gesellschaftspolitischen oder spirituellen Themen (erhöhen die Motivation und senken die Hemmschwelle der Beteiligung)

### **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Referent\*innenstelle für junge Erwachsene implementieren.
- Ideenwerkstatt mit jungen Erwachsenen.
- Einen Workshop und eine Bildungsfahrt konzipieren und durchführen.

## **9. Arbeitsfeld „Pfadfinder / REGP“**

Der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) ist ein eingetragener Verein und Jugendverband und damit in seiner Arbeit selbstständig. Die Funktion des Beauftragten Pastors des REGP ist finanziert über die Mittel der Nordkirche und damit angebunden an die Junge Nordkirche. Die hier formulierten Maßnahmen und Ziele sind mit dem Verein und seinem Vorstand abgestimmt und beziehen sich in erster Linie auf die Arbeit des Beauftragten.

### **a. Handlungsziele im Arbeitsfeld**

- Verantwortung des gemeindepädagogischen Konzeptes der Gemeindepfadfinderarbeit in der Nordkirche.
- Vernetzung der angeschlossenen Gemeinden untereinander und Anbindung des Rings an die Nordkirche bzw. die Junge Nordkirche.
- Förderung des Aufbaus neuer Gemeindepfadfindergruppen.
- Beratung und Begleitung bereits bestehender Gruppen.
- Konsolidierung der bestehenden Gemeindepfadfinderarbeit und Initiierung von notwendigen Strukturanpassungen.
- Verantwortung des gottesdienstlichen Lebens auf Großlagern und bei gemeinsamen Veranstaltungen.
- Organisation und Verantwortung für Schulungsprogramme, Großlager und Großveranstaltungen des Rings auf Ebene der Nordkirche.
- Förderung und Qualifizierung des Ehrenamtes in der Leitung von Gemeindepfadfindergruppen.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihres Glaubens stärken und unterstützen.
- Verstärkung der Präventionsarbeit im REGP.
- Koordination von sog. Helfereinsätzen bei Großveranstaltungen der Nordkirche sowie auf den Kirchentag
- Wahrnehmen der Interessen des REGP in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Schleswig-Holstein (AEJSH)

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- Enge Kommunikation und Mitarbeit innerhalb der Strukturen des REGP wie Vorstand und Delegiertenversammlung zur gemeinsamen Ausrichtung der Gemeindepfadfinderarbeit in der Nordkirche unter den derzeit 122 angeschlossenen Kirchengemeinden
- Initiierung von Stammesgründungen, Begleitung von Neugründungen sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote für bestehende Gruppen.
- Angebot eines umfassenden Schulungs- und Fortbildungsprogramms für junge Menschen und Erwachsene.
- Angebot von Präventions- und Multiplikator\*innenschulungen zu Prävention sexualisierter Gewalt

## **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Durchführung von jährlichen Pfadfinder Helferschulungen für bis zu 12-, 13- und 14-jährige Kinder und Jugendliche in Vorbereitung auf die Jugendgruppenleiterausbildung (ca. 600 Teilnehmer\*innen).
- Durchführung von jährlich 2 JuLeiCa-Kursen ab 15 ½ Jahren (ca. 160 Teilnehmer\*innen).
- Durchführung von jährlich bis zu zehn weiteren Aufbau-, Fortbildungs- Präventions- und Quereinsteigerkursen für Erwachsene (ca. 250 Teilnehmer\*innen).
- Durchführung von Pfingstlagern für den REGP alle zwei Jahre auf dem Jugendzeltplatz am Anversuskreuz (ca. 1250 Teilnehmer\*innen)
- Einsatz von Helfenden auf den Kirchentagen alle zwei Jahre in einer deutschen Großstadt (ca. 500 Teilnehmer\*innen).
- Durchführung eines Friedenslichtgottesdienstes jährlich am 3. Advent in der Petruskirche in Kiel (ca. 800 Teilnehmer\*innen).
- Anwachsen der Gemeindepfadfinderarbeit von derzeit 122 angeschlossenen Kirchengemeinden auf 125 Kirchengemeinden
- Halten oder Steigern der Mitgliederzahl von derzeit 6.500 Kindern und Jugendlichen
- Alle angeschlossenen Kirchengemeinden verfügen über ein eigenes Schutzkonzept für die Gemeindepfadfinderarbeit in ihrem Stamm

# **10. Querschnittsthema Öffentlichkeitsarbeit**

## **a. Handlungsziele im Arbeitsfeld**

- Die Junge Nordkirche wird als Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene innerhalb und außerhalb der Nordkirche wahrgenommen.
- Die Veranstaltungen und aktuellen Themen der Jungen Nordkirche werden auf unterschiedlichen Kanälen bekannt gegeben.
- Durch Wissens- und Materialverbreitung auf verschiedenen Kanälen trägt die Junge Nordkirche dazu bei, inhaltliche Themen zu setzen.
- Durch vielfältige Kommunikation und das Weitergeben von Informationen der Netzwerkpartner und -akteur\*innen wird die Junge Nordkirche nach außen als gut vernetzt erkannt.

- Veranstaltungsformate finden digital und in Präsenz statt, um eine große Reichweite der Zielgruppen zu erreichen.

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- Homepage [www.junge-nordkirche.de](http://www.junge-nordkirche.de): Veröffentlichung aktueller Themen, Veranstaltungen, genereller Infos (Arbeitsgebiete und Themen, Ansprechpersonen, Teamvorstellung, Service & Download) und vielfältiges Material).
- Die Anmeldung zu Veranstaltungen läuft digital über die Homepage
- Homepage [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de): Für die Nordkirche relevante Veranstaltungen der jungen Nordkirche werden in die Datenbank FEE eingepflegt und erscheinen so auf der Nordkirchen Website.
- Newsletter: regelmäßiges Mailing mit aktuellen Informationen und Themen sowie Veranstaltungen, mit paralleler Veröffentlichung auf der Webseite
- Soziale Medien (derzeit: Instagram, Facebook): regelmäßige Posts und Stories mit aktuellen Inhalten und Veranstaltungen.
- Interaktion & Kommunikation auf den Sozialen Medien
- Print – und Onlinebeiträge durch Seite in der Evangelischen Zeitung (4x im Jahr?)
- Bei Präsenzveranstaltungen und Netzwerktreffen (z.B. Fachtage, Tagungen, Konferenzen) verweist die Junge Nordkirche auf ihre Angebote und Arbeitsthemen in mündlicher Form oder durch Werbematerial.
- Enge Zusammenarbeit und Austausch mit der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit im Hauptbereich. Besonders im Bereich der analogen Öffentlichkeitsarbeit
- Nordkirchenweite Vernetzung mit der „Konferenz für Öffentlichkeitsarbeit“ (unter Geschäftsführung des Kommunikationswerks)
- Regelmäßige Kommunikation über Angebote in Zusammenarbeit mit den Kirchenkreisen (auf Arbeitstreffen usw.)

## **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- personelle externe Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zur Planung von Strategien z.B. den Aufbau eines Social-Media-Kanals für junge Menschen in der Nordkirche
- Social-Media-Kampagnen über Arbeitsbereiche, Teams und aktuelle Veranstaltungen

# **11. Querschnittsthema Prävention sexualisierte Gewalt**

## **a. Ziele im Arbeitsfeld**

- Das Thema Prävention sexualisierte Gewalt ist in allen Arbeitsfeldern und Aufgaben der JuNo verwurzelt (siehe Präventionsgesetz und Schutzkonzept der JuNo).
- Mitdenken der digitalen Lebenswelt im Bereich Schutzkonzepte und Prävention sexualisierter Gewalt (z.B. Netiquette)
- regelmäßige Thematisierung von Präventionsthemen sex. Gewalt in der Arbeit mit Ehrenamtlichen (etwa wie beim 1.Hilfe-Kurs) und den Handlungsplan kommunizieren.

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- Präventionsschulungen, Schutzkonzepte und Selbstverpflichtungserklärung sind als Standard in allen Bereichen der Jungen Nordkirche verankert.
- Alle ehrenamtlichen und hauptberufliche Mitarbeitende wissen um das Abstinenz- und Abstandsgebot nach § 3 Präventionsgesetz.
- Alle Mitarbeitende in der JuNo haben Kenntnis über Interventionsabläufe, kennen ihre Meldepflicht, die damit verbundene Pflicht zur Beratung und Dokumentation.
- Berücksichtigung von gendersensiblen Aspekten bei der Personalbesetzung (auch ehrenamtlich).
- Der Aspekt „grenzüberschreitendes Verhalten“ ist ein Standard bei Feedback und Reflexion auf Veranstaltungen.
- Externe Referent\*innen erhalten mit dem Honorarvertrag die Datenschutzerklärung und ebenso die Selbstverpflichtung zur Unterschrift.
- Die Stelle der Präventionsbeauftragten für die Hauptbereiche ist in der Jungen Nordkirche angesiedelt.

## **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Alle Veranstaltungen, Aktionen und Werke haben eine eigene Potential- und Risikoanalyse gemacht und daraus Schutzfaktoren und Schutzmechanismen für die Arbeit entwickelt
- Ein Raster zur Erarbeitung einer Potential- und Risikoanalyse ist erarbeitet, das von den Verantwortlichen für die Arbeit genutzt werden kann, um die eigenen Veranstaltungen, Aktionen und Werke zu prüfen

# **12. Querschnittsthema „Lebenswelt Schule“**

## **a. Ziele im Arbeitsfeld**

- Die Junge Nordkirche nimmt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer vielfältigen Lebenswelt Schule und Ausbildung milieusensibel in den Blick.
- Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wertschätzend und engagiert begleitet mit besonderem Blick auf Diversität und Vielfalt, auf Entfaltung vs. Unterdrückung, auf Leistungsdruck und Konkurrenz.
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden an den Kontaktflächen durch (außerschulische) Angebote gestärkt, ihre Interessen im Lebensraum Schule einzubringen, einzufordern und (mit) zu gestalten (z.B. durch Mitbestimmung, Jugendpolitik, Klimabildung).
- Verschiedene binnenkirchliche Partner\*innen kooperieren bei der Entwicklung von Schwerpunktthemen und entsprechenden Angeboten.

## **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- In Aus-, Weiter- und Fortbildungen für Multiplikator\*innen zu aktuellen Themen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen findet die Lebenswelt Schule Berücksichtigung.



- Schulseelsorger\*innen sind flächendeckend präsent und Konzepte werden schulartspezifisch umgesetzt.
- Das Themenfeld Lebenswelt Schule wird - bei Bedarf- in der Chat-Seelsorge aufgegriffen.
- Im Bereich Jugendseelsorge gibt es konkrete Fortbildungsangebote, die auch auf die Lebenswelt Schule ausgerichtet sind, wie z.B. zum seelsorglichen Kurzgespräch in Tür- und Angellsituationen oder zum Mental Health Training als Methode und Tool.
- Beratungs- und Fortbildungsangebote für Berufsorientierung (Dich schickt der Himmel / Berufe mit Sinn) werden auch auf die Lebenswelt Schule hin ausgerichtet.
- Arbeitsmaterialien, wie z.B. im Bereich Klimabildung oder Jugendpolitik, werden zielgruppenorientiert auch für Schüler\*innen aufbereitet (z. B. Material Schöpfungswochen), um sie in Schule einzusetzen.
- Werbung für Angebote erfolgt auch über die Schulen.

### **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Bei internen Fortbildungen setzt sich das Team der Jungen Nordkirche regelmäßig auch mit aktuellen Themen junger Menschen im Kontext Schule auseinander.
- In Fortbildungsveranstaltungen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch in ihrer Lebenswelt als Schüler\*innen wahrgenommen.
- In Schul- und Jugendseelsorge wird die Lebenswelt Schule in gemeinsamer Verantwortung für Online-Seminare thematisiert und findet dort Berücksichtigung.
- Materialien werden auch in Hinblick auf ihren möglichen Einsatz in Schule geprüft und ggf. aufbereitet und über unsere Homepage zugänglich gemacht.
- Entwicklung und Konzept einer Weiterbildung für erste Hilfe in seelischer Not / Mental-Health als grundständige Qualifizierung für Mitarbeitende und Multiplikator\*innen
- Implementierung eines Erste-Hilfe-in-seelischer-Not / Mental-Health-First-Aid Konzeptes in Teamer\*innen- und Juleica-Ausbildung

## **13. Querschnittsthema Diversität**

### **a. Ziele im Arbeitsfeld**

- Kompetenzen im Bereich Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Menschen und Gruppen erarbeiten
- Blick auf Privilegien und Diskriminierung schärfen
- Vernetzung von und mit bestehenden (Selbstvertretungs-) Gruppen initiieren
- Kulturelle Diversität fördern in allen Bereichen der Arbeit der Jungen Nordkirche

### **b. Maßnahmen im Arbeitsfeld**

- regelmäßige Reflektion der Umsetzung des Querschnittsthemas Diversität in allen Arbeitsbereichen
- Fortbildungen im Bereich Diskriminierungssensibilität initiieren
- auf offene Kommunikation, die alle Menschen anspricht, hinwirken
- Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit inklusiv gestalten

- Awareness in den Arbeitsbereichen fördern, Awareness-Konzepte entwickeln, Multiplikator\*innen im Bereich Awareness fortbilden/qualifizieren
- Diversitätskonzepte für die Juleica erarbeiten

### **c. Drei Jahres Ziele im Arbeitsfeld**

- Für die Teamer:innencard wird ein Modul zum Thema "Awareness" entwickelt.
- Es wird ein Awareness-Konzept für Freizeiten und Großveranstaltungen entwickelt
- *Mitwirkung beim jährlichen Christopher Street Day in Hamburg, Kiel und Rostock*